

Freitag, 28. Januar 1972
Nr. 4
A.Z. 8049 Zürich

Quartierzeitung
von Hönng und Umgebung
47. Jahrgang

Redaktion, Druck, Verlag: Buchdruckerei AG Hönng
Telefon 01 / 56 70 37
Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich

Abonnementspreis jährlich 10.— Franken, halbjährlich 6.— Franken. Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 15 Rp. — wenn Zustellung in alle Haushaltungen von Hönng die einspaltige mm-Zeile 25 Rp.

«Der Hönngger» erscheint jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag, 18.00 Uhr einzusenden an Buchdruckerei AG Hönng, 8049 Zürich.

Zulassung und Absage

Der Bundesrat schlägt vor, es seien die *Jesuiten- und Klosterartikel* aus der Verfassung zu streichen und nicht etwa durch einen Toleranzartikel zu ersetzen. Die Angelegenheit geht zurück auf einen ersten Vorstoss vom damaligen Ständerat und nachmaligen Bundesrat Ludwig von Moos. So ist der Entscheid für Räte und Volk klar: Wiederzulassung. Wieso? Haben sich die Zeiten oder/und die Jesuiten geändert? Beides trifft zu. Das heisst andererseits nicht, dass es darum geht, die staatspolitischen Ueberlegungen der Gründer unseres Bundesstaates zu desavouieren. Es geht aber andererseits auch nicht um die Frage, ob man heute an den Jesuiten Gefallen fände oder nicht, sondern um die Frage der Freiheit (für alle), der Rechtsgleichheit und der Toleranz auch ändern gegenüber.

Kein Jota abweichen von seiner straffen *Fremdarbeiterpolitik* (die er dem Volk versprochen hat) will der Bundesrat. Deshalb hat er auch den Begehren der Hotellerie und des Gastgewerbes nach weiteren Kontingenten und lockerer Handhabung der Saisonierpolitik nicht stattgegeben.

Schon deshalb nicht, weil dann aus anderen Wirtschaftskreisen, im weiteren Sinne, ähnliche Forderungen hätten erhoben werden können. Die Landesregierung hat somit auch einen Präzedenzfall vermeiden wollen.

Die Betroffenen sind selbstverständlich nicht zufrieden. Nicht nur in den ausgesprochenen Fremdenverkehrsarten leiden sie unter Personalmangel, sondern vor allem in grossen Ballungen und Industriegebieten, die bei der Zuteilung seinerzeit gar nicht grosszügig bedacht wurden. Es gibt tatsächlich Betriebe, wo besonders die Inhaber und deren Familien ein Arbeitspensum erledigen müssen, das den misslichen Zuständen des neunzehnten Jahrhunderts entspricht. Denn an wem bleibt die Arbeit hängen, weil zu wenig Personal

Kirchenmusik im Abendgottesdienst

Sonntag, 30. Januar, 20 Uhr, in der Kirche Hönng. Matthias Jenny, Oboe, Friedi Schloss, Altbloekflöte, Therese Schloss, Violine und Markus Schloss, Orgel, spielen Werke von Telemann und Cima. — Kurzpredigt: Pfarrer Kaul. Freundlich laden ein

Ref. Kirchenpflege und Pfarramt

Einladung

Mundarttheater auf der Bretter-Welt
Schöne Lieder werden Ohrenschaus
Da wo die reine Freude zählt
wohnt auch das Glück im gleichen Haus.

Das Vergnügen und das Lachen
steh'n als Partner Dir zur Seite.
Gedanken die sonst traurig machen
schickt das Theaterspiel ins Weite.

Und auch das Textil der Damen
fliegt bei den beschwingten Klängen.
Pech für die, die doch nicht kamen
um sich die Sorgen zu verdrängen.

Wenn Muratori singt im Bühnen-Walde
und das Glück verschenkt und Gaben,
kann nur im Saal der Hönngger «Mühlhalde»
der DV Waidberg Unterhaltungsabend haben! ge.

Beachten Sie bitte das diesbezügliche Inserat in dieser Ausgabe.

Natur- und Vogelschutzverein «Meise», Zürich-Hönng

Voranzeige

Vorgänger der Generalversammlung des Natur- und Vogelschutzvereins «Meise» Hönng, am Freitag, den 4. Februar 1972 im Saale zur Mühlhalde, findet um 20.00 Uhr eine öffentliche Filmvorführung statt. Herr A. Bolliger, Oetwil am See, zeigt Ihnen seine sehr schönen Naturfilme, welche zum Teil vertont sind. Dauer der Vorführung ca. 1¼ Stunden, anschliessend um ca. 21.30 Uhr beginnt die Generalversammlung.

da ist und das vorhandene Kontingent Feierabend, Zimmerstunde und auch sonst das hat, was andernorts selbstverständlich ist? Was sich da frisch Eingereiste an Forderungen manchmal leisten, grenzt ans Unglaubliche: Ungelernte verlangen Toplöhne und beginnen die Arbeit erst mal mit freien Tagen.

Was zeigt, dass die Probleme auch nicht nur durch vermehrte Zuteilung von Gastarbeitern gelöst werden können. Man wird sich noch mehr als bisher auf Rationalisierungsmassnahmen kaprizieren und damit abfinden müssen, dass dies der Qualität und dem Ruf nicht immer zuträglich ist. In Zentralküchen vorbereitete und an Hotels und Restaurants geleitete Essen sind natürlich auch nicht das, was sich der Fressbäddli-Fetischist unter «Bestem aus Küche und Keller» vorstellt, und wenn einer ganz nobel dinieren will, dann schätzt er natürlich, wenn ein «Weissbäuchler» am Tisch flambiert, nachdem ihm ein anderer Befrackter den Stuhl unter den Allerwertesten geschoben hat. Es ist angesichts der Lage im Gastgewerbe und dem hochkonjunkturellen Zuspruch der tit. Gäste nicht einzusehen, dass es auf die Dauer ohne *Dienstleistungsabbau* gehen wird. Vielleicht wird es, so erbost ist man über ihn, dem Gesamtbundesrat, wenn er einmal auswärts festessen geht, noch passieren, dass jeder eine Tischnummer bekommt und dann auf Abruf ans Buffet traben muss, um seinen bereits vollgeschöpften Teller abzuholen, den er nach dem Schmaus zum selber Abwaschen in die Küche tragen muss. Und die Servietten müssten die Herrschaften natürlich auch selber mitbringen. Brotbrösmeli würde einem auch keine Holde mehr vom Tisch rollen, die müsste man selber mit den Fingerkuppen auf tupfen und sich munden lassen. Und zum Käfeli wird man sich vielleicht bald einmal nach Hause trollen müssen. Die die Zeche bezahlt, ist schliesslich die Hausfrau.

Hönngger Studienreise ins Heilige Land 3. bis 16. April 1972

Unser Besuch gilt vor allem den biblischen Stätten: Jerusalem, Bethlechem, Nazareth, Jericho, Kapernaum etc. Wir interessieren uns aber auch für den modernen Staat Israel mit seinen Städten, seiner Wirtschaft und seinen Kibbuzim.

Wir baden im Toten Meer und im See Geneza-reth.

Der Frühling gilt als die schönste Zeit für eine Israelreise. Unterkunft und Verpflegung in anerkannt guten Hotels. Hin- und Rückreise per Flugzeug. Die Landroute in Israel selber erfolgt in bequemem Autobus.

Wir dürfen uns dem «Interkonnessionellen Komitee für biblische Studienreisen» anschliessen, das seine 82. Israelreise durchführt. Als wissenschaftlichen Berater ist dieser Reise Prof. Dr. Ch. Maurer in Bern zugeteilt.

Anmeldungen sind zu richten an Pfr. Hans Stueder, Talchernsteig 3, Tel. 56 26 60.

«Zur religiösen Erziehung — heute»

Ueber dieses Thema spricht am Montag, 31. Januar, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Pfr. Hans Eggenberger, Leiter des Katechetischen Instituts, Zürich.

Wir leben heute in einer dynamischen Situation. Alles ändert und vergeht so schnell; Grundsätze, die bis vor kurzem als unumstösslich galten, sind ins Wanken geraten. Eine grosse Unsicherheit greift um sich. Das erschwert die Erziehungsaufgabe der Eltern und Lehrer enorm, besonders auch die religiöse Erziehung mit ihrer Vielfalt von Elternhaus, Sonntagsschule, Kinderlehre, BS-Unterricht auf verschiedenen Schulstufen, Konfirmandenunterricht. Wir tragen eine grosse Verantwortung für unsere Kinder, und wir möchten diese Aufgabe doch so gut wie möglich erfüllen. Dies kann nur geschehen, wenn eine Koordination, eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrern und Kirche besteht.

Das Salzkorn der Woche

In einem Einreisegesuch für einen Familienangehörigen im Ausland schrieb der Antragsteller zur Frage «Verwandtschaftsverhältnis des Zuziehenden»: «Ziemlich gespannt».

Da könnte man auch auf den behördlichen Entscheid gespannt sein.
C. G. Salis

An diesem Abend ist nun eine günstige Gelegenheit geboten, nach dem einleitenden Referat sich über Probleme und Erfahrungen in der religiösen Erziehung auszusprechen und auch Fragen zu stellen an den Leiter des Katechetischen Instituts, das ja all die vielen Belange des Religionsunterrichts untersucht und sich eingehend damit befasst.

Wir laden alle Frauen und Männer zu diesem beachtenswerten Vortrags- und Diskussionsabend herzlich ein!

Der Ombudsman der Stadt Zürich Dr. Jacques Vontobel spricht in Hönng

Öffentliche Veranstaltung

Der Ombudsman der Stadt Zürich, Dr. Jacques Vontobel spricht am Mittwoch, 2. Februar 1972, um 20.00 Uhr im Saal des Restaurants Mühlhalde in Hönng über «Aufgabe und erste Erfahrungen des Beauftragten für Beschwerdesachen». Jedermann ist freundlich eingeladen!

Veranstalter: CVP Christlichdemokratische Volkspartei, Zürich 10

Verein Altersheim Hönng Begrüssung des 1000 Mitgliedes

Im Verlauf des Jahres 1971 wurden in Hönng zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt, deren Ertrag in die Kasse des Vereins Altersheim Hönng floss: eine «Ausstellung Hönngger Künstler», ein Flohmarkt, ein Bazar, ein Unterhaltungsabend und eine Reihe von Aufführungen des Musicals «Halleluja, Billy» durch Jugendliche. Der materielle Erfolg lässt sich sehen: das Gesamtergebnis übersteigt 60 000 Franken. Die Veranstaltungen zeitigten aber auch eine propagandistische Wirkung.



Herr Walter Maurer mit dem ihm überreichten Blumenstraus.

Nur so ist es zu erklären, dass der Mitgliederbestand von 762 auf über 1000 Personen anstieg. Präsident und Quästor des Vereins liessen es sich denn auch nicht nehmen, dem 1000. Mitglied einen Besuch abzustatten und ihm ein Blumenstraus zu überreichen. Sie erlebten eine interessante Stunde. Wusste doch der Geehrte, Herr Walter Maurer, Mech. Schreinerei, Winzerstr. 26, auf packende Weise von jenen mehr als 40 Jahre zurückliegenden Zeiten zu berichten, da er als Pionier im Bau von Segelflugzeugen und Autokarosserien (Holz, mit Blech überzogen) tätig war.
K. S.

Quartierabend West

Samstag, 29. Januar, 19.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, *Die städtische Jugendsiedlung 'Heizenholz' in Zürich-Hönng*.

Vortrag mit Farbdias von Herrn Herbert Angst, Leiter des städtischen Jugendheimes «Erika». — Teepause. — Unterhaltung.

Im Jahre 1972 wird in Hönng die städtische Jugendsiedlung «Heizenholz» eröffnet. In unserem westlichen Pfarrkreis liegend, wird sie im Endausbau 120 schulpflichtige Buben und Mädchen beherbergen, welche aus irgend einem Grunde nicht bei ihren Eltern wohnen können. Es ist uns ein Anliegen, dass diese Kinder durch die Bewohner von Hönng auch wirklich aufgenommen werden. Die Kinder werden in den Hönngger Schulhäusern zur Schule gehen und den Unterricht bei unseren Pfarrern besuchen. Der Referent, Herr Angst, hat bei der Planung der Siedlung «Heizenholz» massgeblich mitgewirkt.

Der Quartierabend wird dazu dienen, uns innerlich auf die Ankunft dieser Kinder vorzubereiten. Die Kollekte dieses Abends ist für die Aktion «Rettet bengalische Kinder» bestimmt.

Umstellung von Stadtgas auf Erdgas in der Regional-Gasversorgung Zürich

Stadtrat A. Maurer

Vorstand der Industriellen Betriebe, Zürich

Der Verwaltungsrat der Gasverbund Ostschweiz AG hat beschlossen, das ganze Versorgungsgebiet im Zeitraum von 1972 bis 1975 von Stadtgas auf Erdgas umzustellen.

Am 27. Oktober 1971 stimmte der Gemeinderat der Stadt Zürich seinerseits der Umstellung von Stadtgas auf Erdgas in der Regionalversorgung Zürich zu und bewilligte die dafür notwendigen Kredite. Damit war das grüne Licht gegeben für die Weiterführung der umfangreichen und vielfältigen Vorbereitungsarbeiten, welche notwendig sind, um eine solche Umstellung durchführen zu können.

Im Laufe dieses neuen Jahres erfolgt bei den ersten von unserem Gaswerk aus versorgten Haushaltungen die Umstellung der Gasgeräte. Einigen Grossbezüglern, welche sich in der Nähe der Erdgasleitung Pfullendorf-Schlieren befinden, wird bereits seit der Inbetriebnahme dieser Leitung Erdgas in reiner Form abgegeben.

Die Stadt Zürich folgt mit der Nutzung von Erdgas der Entwicklung, wie sie sich nach den USA in den letzten Jahren auch in verschiedenen europäischen Ländern angebahnt und durchgesetzt hat. Wir sind der Meinung, dass das Erdgas auch für unsere Stadt die Lösung im Sinne der künftigen energiewirtschaftlichen Aufgabenteilung darstellen wird.

Gestatten Sie mir dazu einige Ueberlegungen allgemeiner Natur:

Im Laufe der vergangenen hundert Jahre wurde in den industrialisierten Ländern ein gewaltiger technischer Apparat zur Beschaffung und Verteilung

Geschwind

COIFFURE
HÖNGG

Haus Kino Zentrum
Meierhofplatz
Telefon 568351

Walter Caseri Sanitäre Anlagen



Winzerstrasse 14
Telefon 56 70 62

Neubauten
Reparaturen
Umbauten
Waschmaschinen

Tiefkühlanlage
Höngg
Imbisbühl-
strasse 6

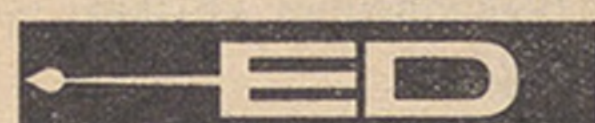
Coiffure K. VOCK



Damen- und Herrensalon
Parfumerie
Limmattalstrasse 166
Telefon 56 71 92

«Gepflegte Leute haben mehr Erfolg»

seit 20 Jahren
emilio denicolà



maler- und tapezierergeschäft
privatarbeiten, umbauten etc.
günstige preise
verlangen Sie unverbindlich offerten

geschäft imbisbühlstrasse 55, telefon 56 33 53
werkstatt dammstrasse 41, telefon 42 04 19

Darf ich bei dieser Gelegenheit an einige *Vorleistungen* erinnern, welche unserer Stadt heute den Anschluss an die Erdgaswirtschaft erst möglich machen:

Im Jahre 1966 wurde die GASVERBUND OST-SCHWEIZ AG (GVO) als Gemeinschaftsunternehmen gegründet, welcher Gesellschaft unsere Stadt nebst 11 weiteren Partnern in der Ostschweiz angehören. Raschmöglichst wurde die Gasproduktion aus Gründen der Rationalisierung für alle 12 GVO-Partner in Schlieren konzentriert. 1967/1968 wurde das Fernleitungsnetz der GVO aufgebaut und im Herbst 1968 erfüllte dieses unterirdische Transportnetz erstmals seine Funktion: die Versorgung aller 12 Partnerstädte und über 50 Gemeinden erfolgte von Schlieren aus und funktionierte von Anfang an plangemäss und störungsfrei.

Die Partner der GVO sind durch ihren Zusammenschluss endgültig von der Ortsgaswirtschaft auf die vom leistungsfähigeren Grossbetrieb aus alimentierte *regionale* Versorgung übergegangen. Im Jahre 1968 konnte die GASVERBUND OST-SCHWEIZ AG mit einem deutschen Konsortium einen ersten Vertrag für die Lieferung von jährlich 50 Millionen Nm³ Erdgas aus süddeutschen Feldern nördlich des Bodensees abschliessen.

1969/70 wurde die Verbindung zwischen der Schweiz und diesen Erdgasfeldern hergestellt:

Metallbau Schlosserei



Ernst Vollenweider

Wieslergasse 36
Telefon 56 60 13
STEWI-Vertrieb

Chemische Reinigung Riedhof



Familie H. Schuh-Schernberg
Telefon 56 58 46
Riedhofstrasse 75

lung der Konsumgüter aufgebaut. Treibstoff dieses Apparates aber ist die Energie. Aus schweizerischer Sicht betrachtet ist auf mittlere und lange Frist mit einer weiteren Steigerung der Investitions- und Konsumgüter zu rechnen. Eine solche Entwicklung verlangt eine ausreichende und sichere Energieversorgung.

Sicher ist auch, dass aussergewöhnliche Anstrengungen und eine weitsichtige Versorgungspolitik unerlässlich sind, um dieses Ziel zu erreichen.

Es ist daher Pflicht der Behörden von Bund, Kantonen und Gemeinden, im Interesse der Allgemeinheit für die Zukunft an einer ausreichenden Energieversorgung mitzuwirken.

Besonders hohe Anforderungen werden dabei an die kommunalen Energieversorgungsunternehmen gestellt, weil man sich in immer stärkerem Ausmass auf hochwertige und umweltfreundliche Energien stützen muss und stützen wird.

Vom Standpunkt einer modernen, koordinierten Energieversorgung aus betrachtet, bilden Gas und Elektrizität eine sich gut ergänzende Partnerschaft. Beide zusammen haben den weiter steigenden Bedarf an hochwertiger Energie zu decken und den Forderungen nach umweltfreundlichen sauberen Energien nachzukommen.

Die Elektrizitätswirtschaft sieht bekanntlich die Lösung ihrer Aufgaben im Bau von Atomkraftwerken; für die Gasindustrie heisst die Zukunft Erdgas.

Die schweizerischen Landesbehörden vertreten seit längerer Zeit die Auffassung, dass aus versorgungspolitischen Erwägungen heraus eine grösstmögliche Diversifikation der Energiequellen anzustreben sei, nachdem heute gegen 80% unseres Energiebedarfs durch Erdölprodukte als Brenn- und Treibstoffe gedeckt werden.

Das Erdgas bildet zweifellos eines der geeigneten Mittel, dem Postulat nach einer erweiterten Basis der Energieversorgung in Zukunft entsprechen zu können.

Das Erdgas bildet — auf die Länge gesehen — aber auch für das einzelne Gasversorgungsunternehmen die einzige Möglichkeit, seine energie-wirtschaftlichen Aufgaben so optimal als möglich zu gestalten und durchzuführen.

diese Leitung erreichte Ende 1969 den Raum Thayngen und wurde 1970 bis nach Schlieren weitergeführt. Die allerersten Erdgasmengen in die Schweiz wurden durch die GASVERBUND OST-SCHWEIZ AG also bereits 1969 eingeführt. Damit hatte eine wesentliche neue Etappe in der wechselvollen Geschichte unseres Gaswerks begonnen.

Im Zusammenhang mit der Einführung von Erdgas durfte und musste man auf ein grösseres Interesse für die Energie Gas rechnen. Diese Entwicklung zeigte sich bisher in allen Ländern, wo Erdgas in die Energieversorgung miteinbezogen werden konnte. Die Nachfrage nach Erdgas hat denn auch im Inland sehr stark zugenommen. Begünstigt wurde diese Entwicklung durch die Aufmerksamkeit, welche je länger je mehr den umweltfreundlichen Energien geschenkt wird.

Um der künftigen erhöhten Nachfrage nach Erdgas genügen zu können, hat sich die schweizerische Gaswirtschaft seit Jahren für wirtschaftlich tragbare Erdgasbezugsverträge interessiert. Im Frühjahr 1971 konnte sie mit der italienischen SNAM SpA ein Vertragswerk abschliessen, welches die Beteiligung der Schweiz an einer grosskalibrigen transeuropäischen Erdgasleitung von Holland über Deutschland und die Schweiz nach Italien und einen jährlichen Bezug von 500 Millionen Kubikmeter Erdgas sichert. Dieses Erdgas wird den regionalen Gasverbundgesellschaften, nämlich der GASVERBUND MITTELLAND AG, der GASVERBUND OST-SCHWEIZ AG

Handwerk und Gewerbe von Höngg



Komplette Büro- und Betriebseinrichtungen

in Stahl und Holz oder in komb. Ausführung
Abschränkungen, Einbaumöbel, Schalteranlagen,
Regale und Schränke, Kartel- und Registratur-
anlagen, Tische, Stühle und Fauteuils, Sitz-
gruppen in Standardausführung oder Individual-
anfertigung

Organisations- und Bürobedarfsartikel

Interoffice, Fred H. Moessinger AG

8049 Zürich, Wieslergasse 7
Telefon 56 81 75 und 56 78 55

Caseri + Schneider Spenglerei

Metall-Bedachungen
Reparaturen

Tobeleggweg 23 — Telefon 56 71 54

Blumen

für Freud und Leid
von
BLUMEN-STÄHLI

Limmattalstrasse 164
Telefon 56 64 60
Fleurop-Service in alle Welt

H.Brandes

dipl. Installateur
Limmattalstrasse 147 — Telefon 56 70 63

Bauspenglerei Sanitäre Installationen

Coiffeur Renner

Für den gepflegten
Herrn
Wieslergasse 5
Parkplatz
Telefon 56 60 76

Für Reparaturen

von Radio-, Grammo- und Haushaltgeräten
empfiehlt sich

F. Schneider
Radio- und Elektronik-Service
Wartauweg 22, Telefon 94 72 05

Geräte-Entgegennahme:
Montag, Mittwoch, Donnerstag 17.45—18.15 Uhr

Fachgemässe
und prompte
Ausführung an
**Neubau
Umbau
Reparaturen**

Joh. Kropf

Tel. 56 72 12
Limmattal-
strasse 142
Zimmerei
Schreinerei
Glaseri
Treppenbau

Detail-
verkauf: Bretter
Latten
Pavatex
Glas
Pfähle

und der GAZNAT S.A. in der Westschweiz zur Verfügung gestellt.

Die GASVERBUND OST-SCHWEIZ AG wird daher ab 1974 über zusätzliche Erdgasmengen in der Grössenordnung von 165 Millionen Kubikmeter verfügen.

Die Beschaffung weiterer Erdgasdisponibilitäten, wie auch deren Abgabe an die regionalen Verbundgesellschaften bildet die Aufgabe der 1971 gegründeten «Aktiengesellschaft für Erdgas», welche alle Verbundgesellschaften und weitere interessierte Kreise angehören.

Es braucht grosse Anstrengungen aller Beteiligten und viel Verständnis seitens der Öffentlichkeit für das Ziel, das sich die Gaswirtschaft gestellt hat, nämlich die sukzessive Verwirklichung eines gesamtschweizerischen Versorgungssystems für Erdgas. Die Versorgungssicherheit soll durch

Ihr Optiker in Höngg

Alle augenärztlichen Rezepte
werden exakt und fachmännisch ausgeführt.
Für Ihre Augen zu Veltz-Optik.
Am Zwielpfplatz an der Limmattalstrasse 227
(100 Schritte vom Meierhofplatz)
Parkplatz vor dem Hause. Tel. 56 21 67

VELTZ OPTIK

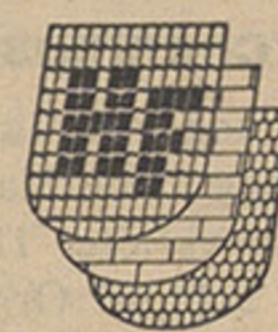
Fritz Böckli Bauspenglerei

Telefon 56 60 68

Wohnung, Riedhofstrasse 261
Werkstatt, Limmattalstrasse 204

Dachdecker

Vertrauenssache
dann zu



H. FREHNER

dipl. Dachdeckermeister
Telefon 56 76 78
Limmattalstrasse 291

P. Kägi-Wirth Elektro-Anlagen

Limmattalstrasse 211
Telefon 56 80 80
Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft-
und Telefon-Anlagen

Ernst Rüdlin

Eidg. dipl. Malermeister

Werkstatt Brunnwiesenstrasse 53
Telefon 56 61 51 / 47 65 54
Alle Maler-
und
Tapezierer-
arbeiten.
Individuelle
Farbgebung



Wegwerfen?
Nein!
Eine fachmännische Reparatur
lohnt sich immer!

Jos. Beyeler, Schuhmacherei
Telefon 56 57 73
Limmattalstrasse 329

Schreinerarbeiten prompt + fachgemäss Tel. 56 22 00

JOS



ERCHTOLD dipl. Schreinerm.

NEUBAUTEN-UMBAUTEN-INNENAUSBAU-LADENEINRICHTUNGEN-HANDW.MÖBEL-REPARATUREN

RÜTIHOFSTRASSE 20

Storenanlagen
Storenstoffe
Rolladen-
reparaturen



E. FELLER

Telefon 44 21 50 oder
62 25 91
Breitensteinstrasse 58

Max Schwob

MALERMEISTER

Ausführung
sämtlicher
Malerarbeiten
Renovierungen
Tapezieren
Möbel

Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16
Telefon
56 20 74 — 34 13 77

GRABMALKUNST
SCHÜTZ · BILDHAVER
ZÜRICH · HÖNGG
WEINGARTENWEG · MEIERHOF

eine Mehrzahl von Einfuhrwegen aus dem Aus-
land sowie durch die Anlage von wirtschaftlich
tragbaren inländischen Reserven gewährleistet
werden.

Auch für die Gasversorgung unserer Stadt wird
die Nutzbarmachung von Erdgas wohl der mar-
kanteste Wechsel seit ihrem Bestehen bedeuten.
Ich darf kurz daran erinnern, dass die Anfänge
der Gasversorgung in Zürich auf das Jahr 1856
zurückgehen. Im Laufe der Jahre — die einen
Dienstleistungsbetrieb dieser Art vor nicht immer
leichte Aufgaben stellten — wurden die Anlagen
in Schlieren immer wieder den Erfordernissen
der Zeit angepasst und entsprechend ausgebaut.

R. FOIENI

Reinigungs-
Geschäft
Telefon 56 29 64

Reinigung von
Glas, Wohnungen,
Böden etc.

Prompte und
sorgfältige Arbeit

Der Höngger

Höngg bleibt Höngg mit unserem
«Höngger» — darum abonnieren
Sie den «Höngger»
(noch heute) Telefon Nr. 56 70 37

Der personelle Einsatz hinter den Kulissen eines
Gasproduktionsbetriebes war und ist heute noch
gross.

Ganz neue, und nicht weniger komplexe Aufgaben
beginnen nun mit der Einführung von Erdgas.
Vorerst gilt es, die Jahre der Umstellung mit
ihren technischen Problemen und finanziellen Auf-
wendungen durchzustehen. Dazu kommen die
Aufgaben einer marktgerechten Verkaufspolitik,
welche die Voraussetzung bilden, um diesen wichti-
gen Dienstleistungsbetrieb nach und nach wirt-
schaftlich zu gestalten.

Das Gaswerk Zürich hat sich bemüht, die Ab-
wicklung der Vorbereitungsarbeiten und der ei-
gentlichen Umschaltphasen so zu planen, dass der
rationellste Ablauf der Umstellung gewährleistet
sein dürfte. Es ist fast eine Art Generalstabsarbeit,
die für die Erdgasumstellung des grossen Netzes
des Gaswerks Zürich nötig ist.

Wir bitten die zirka 130 000 Gaskonsumenten um
Verständnis für die Umstellungaktionen und danken
ihnen für ihre Mithilfe; diese ist ganz wesentlich
für eine reibungslose und programmgemässe
Durchführung.

C. Ryffel

Schreinerei
Glaserei

Telefon 56 79 92
Limmattalstrasse 215

empfiehlt sich
höflich für
Neuanfertigungen
und Reparaturen

Hollenstein

**Handharmonika- und
Gitarrenschule**

Limmattalstrasse 246
Telefon 56 83 50

Unterricht
Instrumentenverkauf
Miete, Noten
und Reparaturen

Dübendorfstrasse 16
Telefon 41 42 70

Dirigent des
Handharmonika-
Spielring Höngg

Couture Lisa Wipf

Eidg. dipl.
Damenschneiderin
Telefon 56 61 62
Winzerstrasse 79

Aparte und reichhaltige
Stoff-Kollektionen
Elegante, individuelle und
exklusive

Massarbeit

**Maler- und
Tapeziererarbeiten**

Führe sämtliche

fachmännisch und
preiswert aus.

Edi Thomi

Maler- und
Tapezierer-Geschäft

Ackersteinstrasse 28
8049 Zürich
Telefon 44 02 60
(möglichst abends)



**gebr. kneubühler
malergeschäft**

werkstatt: Ø 56 27 51
hardeggstr. 15 8049 zürich

hans kneubühler 56 53 57
hermann kneubühler 98 40 32



Buchdruckerei AG Höngg
Verlag «Der Höngger»
Ackersteinstrasse 159
8049 Zürich
Telefon 01 / 56 70 37

**Ihre Druckerlei
im Quartier**
Leistungsfähig
Saubere Qualität
Preiswert

Kundendienst — einmal anders

(P/wj) Märchenspiele im Theater, mit «echten»
Räubern und allem, was dazugehört, üben auch
im Zeitalter des Fernsehens und der Schallplatte
noch eine ganz besondere Anziehungskraft auf
Kinder jeden Alters aus.

Die Automobilwerke Franz AG, Zürich, hat des-
halb auch dieses Jahr wieder die Kinder ihrer
Kunden zum Besuch des Dialekt-Märchenspiels
«Neues vom Räuber Hotzenplotz» ins Hechtplatz-
Theater eingeladen. Ueber 600 Mädchen und Buben
werden in drei Vorstellungen an den beiden
Sonntagen, 23. und 30. Januar 1972 bestimmt viel
Spass an den spannenden Aufführungen der Zür-
cher Märchenbühne haben.

Die kinderfreundliche Autofirma bereitet aber mit
ihrem sinnvollen Weihnachtsgeschenk nicht nur
den Kindern viel Vergnügen, sie unterstützt auch
die Zürcher Märchenbühne und hilft mit, bei der
Jugend die Freude am Theater zu wecken.

Ein neues Buchführungsprinzip

(e.) Der Efficiency Club Zürich veranstaltete am
25. Januar im Hotel Sonnenberg in Zürich ein
ganztägiges Seminar über Buchführung mit Ein-
spaltenkonti anstelle der üblichen Konti mit zwei
Spalten. Es stand unter der Leitung von Herrn
Dr. F. Meniconi, von dessen Feder im Frühjahr
ein Buch über dieses Thema erscheinen wird.

Die nach regen Diskussionen akzeptierte These
besteht darin, dass die einspaltige Kontoform ein-
facher, durchsichtiger und vor allem rationeller
ist als die herkömmliche: in günstigen Fällen kann

Autofriedhof bei Nacht

Von Mia Jertz

Nächtlich überm Autofriedhof
bläst die Tragik leis Fagott;
tausend Geisterhupen wimmern
aus dem meistens Unfallschrott.
Viel zu früh verbeulte Bleche
seufzen trist Weh und Ach
und verkrachte Limousinen
zittern mit dem Schiebedach.
Ein SL stöhnt: «Mamma mia!»
Fern der Mond scheint ampeletrot.
Und ein junger Karmann-Ghia
weiss noch gar nicht, dass er tot.
Scheibenbremsen klagen trauernd:
Gott, wie schnell das alles kam!
Gestern voller Pferdestärke —
heute nur noch Autogramm.

**Gediegene
Arrangements
für
jeden Anlass**



**Blumenhaus
Hans Rosenberger**

Telefon 56 88 20
Limmattalstrasse 224



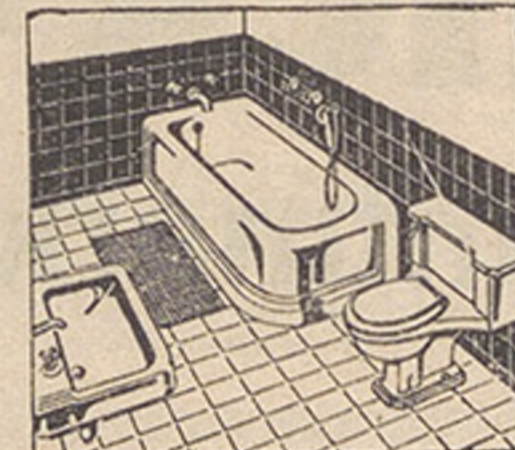
Felix Christinger jun.

Heizungsanlagen
Telefon 01 / 56 72 38
8049 Zürich

Heizungen
Oelfeuerungen
Raumklimageräte
Reparatur-Service

U. ZIMMERMANN

**Spenglerei
und Sanitäre Anlagen**

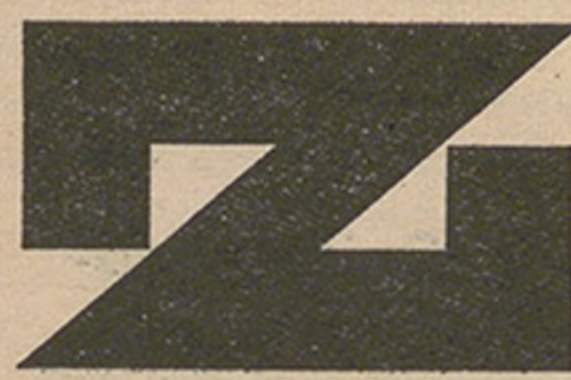


Gässli 1, Tel. 56 79 97
Neubauten und
Reparatur-Service
Waschmaschinen und
Oelöfen

der Rationalisationseffekt bei 50% liegen. Dabei
sind in der Regel keine Investitionen erforderlich.
Zudem ist die Umstellung relativ wenig einschnei-
dend und weder an eine bestimmte Branche, noch
Betriebsgrösse oder Buchführungsmethode ge-
bunden (EDV basiert z. B. seit jeher auf «ein-
spaltiger» Kontoführung). Nachteile sind keine in
Kauf zu nehmen. Hindernd wirkt sich aber heute
noch die Tatsache aus, dass handelsübliche Ge-
räte nicht immer dafür einsetzbar sind. Schritte
zur Behebung dieses Zustandes sind jedoch im
Gange.

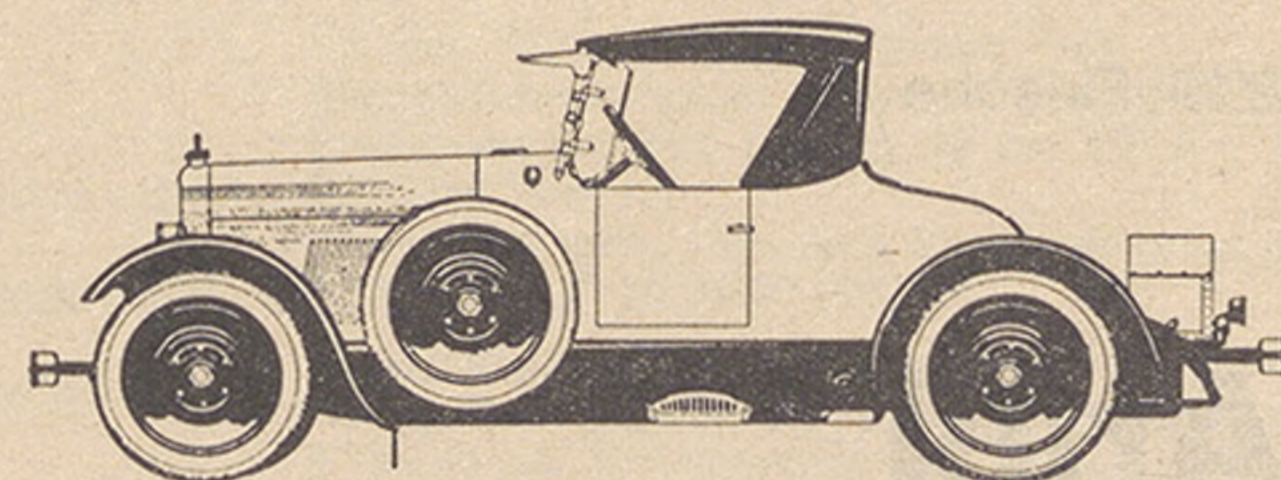
Es scheint somit, dass den Unternehmern ein re-
lativ bald begehbarer Weg zur Linderung der
drückenden Personalnot in der Verwaltung zur
Verfügung steht. Die Teilnehmer nahmen dies mit
Befriedigung zur Kenntnis.

PEUGEOT + TOYOTA



Garage A. Zwicky
Riedhofstrasse 3
8049 Zürich
Telefon 56 62 33

Verkauf und Service
Unfallreparaturen
BP-Tankstelle
Geöffnet 7.00—19.00 Uhr



aktion
Wagen aufpolieren
wachsen und ausbessern



Autospritzwerk Pfyl
Riedhofstrasse 348
8049 Zürich
Telefon 051 / 56 88 46

Öffentliche Veranstaltung Der Ombudsmann der Stadt Zürich


Dr. Jacques Vontobel

spricht am: Mittwoch, 2. Februar 1972, 20.00 Uhr
 im Saal des Restaurant «Mühlehalde»
 Limmattalstrasse 215
 (Tramhaltestelle Zwiölplatz)
 Veranstalter: CVP Christlichdemokratische Volkspartei Zürich 10

über: **Aufgabe und erste Erfahrungen des Beauftragten für Beschwerdesachen**

Jedermann ist freundlich eingeladen!

Kleinkredite erhalten Sie bei uns zu günstigeren Bedingungen



Zürcher Kantonalbank



Ihr Fachgeschäft:



Bläsi Drogerie
 Limmattalstrasse 162
 Telefon 56 63 97

Gesucht Garage

in Höngg oder Wipkingen (Torhöhe mindestens 220 cm — oder Vorplatz)

Telefon 56 90 42

Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39
 Hu. Grossenbacher
 Imbisbühlstrasse 96
 dipl. Mechaniker
 staatliche Konzession

Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich
 Treffpunkt nach Vereinbarung
 Beste Referenzen



Haarteile und Perücken

reinigen, farbauffrischen und frisieren wir ebenso sorgfältig wie Ihr eigenes Haar — mit bewährten Präparaten der Wella-Haarkosmetik

Formwellen ab Fr. 24.—

SALON BIOLAR
 Telefon 56 27 70
 Migros-Markt
 Regensdorferstrasse

Obsthaus Wegmann

Unser Tafelobst aus dem gepflegten Kühlager wird Sie jetzt überraschen. Reiche Auswahl, sehr günstige Preise und so voll in Farbe und Aroma.
 Täglich frische Trinkeier aus eigener Produktion.
 Kommen Sie, versuchen Sie die herrlichen Äpfel.

Es freuen sich auf Ihren Besuch

Gebrüder Rudolf und Emil Wegmann
 Frankentalerstrasse 60/62, Tel. 56 97 40 / 56 83 38
 (Zufahrt für Kunden gestattet.)

Unsere Oeffnungszeiten sind:
 Montag bis Freitag von 8—12 Uhr und 13.30—18.30 Uhr; Samstag bis 17 Uhr

Sämtliche Änderungen, Reparaturen und Neufacon

rasch und billig an Kleidern und Mänteln inklusive Pelze und Leder, Hemdenkragen und Manchetten. Grosse Auswahl: Wildleder-, Nappaleder-Jacken, -Mäntel
Von neuesten Dessins: Jupes, Kleider und Mäntel
Damen- und Herrenschneiderei Andreas Racz
 Telefon 56 26 72
 Limmattalstrasse 223, 8049 Zürich-Höngg

Quick-Shop

Discountmarkt

Limmattalstrasse 229
 8049 Zürich

P direkt vor dem Hause

Öffnungszeiten
 Täglich 08.00—12.15 Uhr
 14.00—18.30 Uhr
 Samstag durchgehend
 08.00—16.00 Uhr
 Montag ganzer Tag geschlossen

Nescafé Gold	9.95	statt 14.40
200 g Glas		
Dawamalt	3.95	statt 5.80
800 g Dose		
Döttinger 1970	3.95	statt 5.90
7/10 Flasche		
Ariel	15.90	statt 22.80
Jumbo		

Kinder-Nährmittel

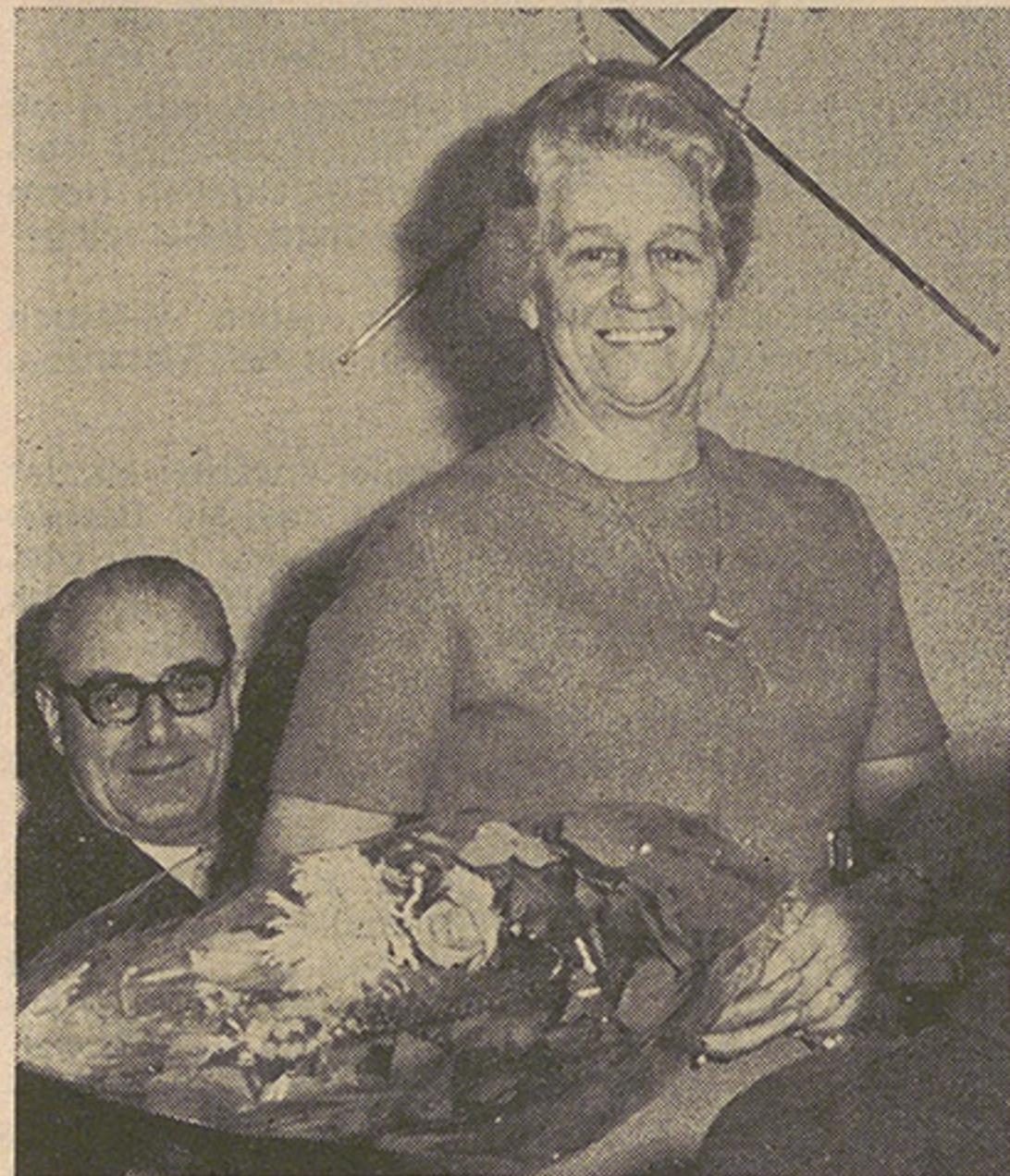
Plasmon Kinderbiscuits	1.40	statt 1.90
Pelargon Säuglingsschoppen	5.80	statt 7.40
Lacto-Veguva	4.90	statt 6.60

Galactina Baby-Nahrung	Quick-Shop-Preise
Gläser mit Richtpreis	1.30 1.—
	1.40 1.05
	1.50 1.15
	1.60 1.25

Quick-Shop hilft Ihnen sparen!

Preisübergabe der Weihnachtstombola der Högger Spezialgeschäfte

Am vergangenen Donnerstagabend haben die sieben Högger Spezialgeschäfte, die sich an der Weihnachtstombola beteiligten, die glücklichen Gewinner der Haupttreffer zur Preisübergabe ins Restaurant Rebstock eingeladen. Herr R. Güttinger von der Bläsi Drogerie begrüßte die muntere Gästeschar im Namen seiner sechs Geschäftsfreunde. Im weiteren sprach er den besten Dank aus an die Firma Elizabeth Arden, vertreten durch Frau und Herr Perrot, die den zweiten Preis gespendet hat.



Der erste Preis «10 Tage Ferien in Jugoslawien» — Frau Decker, die glückliche Gewinnerin. Sie und ihr Gatte freuen sich über das Geschenk.

Hier nun die Liste der Preise und deren Gewinner: 10 Tage Ferien in Jugoslawien, Frau Decker, Ackersteinstrasse 203; 4 Tage Lissabon, Frau Kundert, Imbisbühlstrasse 96; 4 Tage Budapest, Frau Biefel, Michelstrasse 15 und Frau Rasper, Bergellerstrasse 29; 5 Melita Kaffeeservices, Frau Bosshard, Zürcherstrasse 160, Oberengstringen, Herr und Frau Gut, Limmattalstrasse 177 (je 1); 10 3M Instamatic Kameras, Frau Schwarz, Konrad Ilgstrasse 15, Fräulein Büsser, Gsteigstrasse 19, Frau Scheiwiler, Wildenstrasse 7, Frau Federer, Bläsistrasse 19.

20 Elektrowecker, Frau Geering, Hurdackerstrasse 18, Frau Hofmann, Am Wasser 108, Frau Schuhmacher, Hardeggstrasse 16, Frau Siegrist, Engadinerweg 22, Frau Scheiwiler, Wildenstrasse 7, Frau Federer, Bläsistrasse 19, Herr Wust, Limmattalstrasse 52, Fräulein Ruetz, Lachenacker 19, J. Kuhn, Brunnwiesenstrasse 25, Frau Schuhmacher, Hardeggstrasse 16, Herr Grädel, Limmattalstrasse 103, Frau Jaun, Hardeggstrasse 20, Frau Weinstock, Limmattalstrasse 105, Fräulein Bader, Eschergutweg 4.

20 Reise-Necessaires, Frau Hablützel, Bergellerstrasse 8, Frau Schuhmacher, Hardeggstrasse 16,

Frau Hablützel, Brunnwiesenstrasse 25, Frau Zimmermann, Regensdorferstrasse 140, Frau Zaramella, Wildenstrasse 15, Frau Siegrist, Engadinerweg 22, Frau Saredi, Riedhofstrasse 254, Frau Schmitt, Bauherrenstrasse 7, Frau Caviezel, Lachenacker 9, Frau Dubler, Lachenacker 10, Frau Birrwyl, Lanzrain 10, Oberengstringen, Frau Solm, Jacob Burckhardtstrasse 19, Frau Geering, Riedhofstrasse 260, Frau Rutishauser, Konrad Ilgstrasse 9.

Von den anwesenden Gewinnern ist die Idee und Durchführung dieser Weihnachtstombola als vergnügliches Hobby, Plausch empfunden worden. Einhellig gab man dem Wunsch Ausdruck, auch in Zukunft wieder eine ähnliche Aktion zu starten. Man soll das Sammeln der Lose als Vergnügen betrachten und sich ja nicht auf bestimmte Preise festlegen. Dass bei dieser Tombola viel nette Zusammenarbeit entstanden ist, beweisen die beiden Gewinnerinnen des dritten Preises, die eifrig mit Austauschen beschäftigt, plötzlich entdeckten, dass beide je zwei Farben besitzen. Also, wer soll den Preis erhalten? Gleich beide sagten sie sich und teilten den Preis untereinander. Apropos Teilen oder Austauschen haben die Veranstalter eine Bitte:



Herr Stähli jun. überreicht Frau Kundert, der Gewinnerin des 2. Preises einen Blumenstrauß.

Werfen Sie die Lose noch nicht fort, sondern versuchen Sie weiter durch gegenseitiges Austauschen eine Serie zusammenzustellen. Es sind noch etliche Preise (ausgenommen die drei ersten) nicht eingelöst. Die Geschäfte haben gar keine Freude, wenn diese Gaben liegenbleiben würden. Also, weiter nach den vier Losfarben suchen; viel Spass dabei.

Viel Spass und gute Laune verbreitete der Gemahl von Frau Decker, der mit Humor und grossem Können (steckt da nicht ein gewiegter Conferancier dahinter) amüsante Gedichte und Witze zum Besten gab. Die gemütliche Stimmung dauerte jedenfalls noch lange Zeit fort und männlich holte aus seiner Witzsammlung einen, noch nie gehörten Ulk heraus. Der Abend war ohne grosse Etikette und riesiger Organisation, dafür ungezwungen und freundlich.

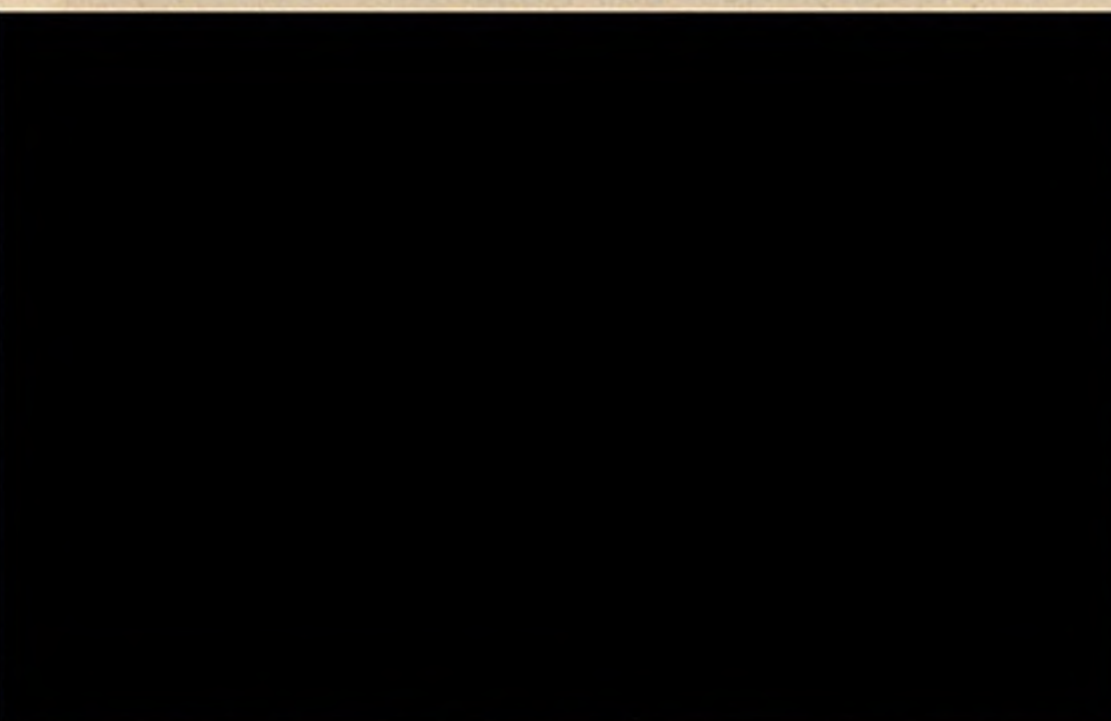
Dem Initiator der Weihnachtstombola, Herrn R. Güttinger, Bläsi Drogerie und den sechs weiteren Geschäften, Foto Peyer, Elektro Furrer, Blumen Stähli, Eisenwaren Meier, Papeterie Johner und Lederwaren Wolf sei die Aktion bestens verdankt, verbunden mit dem Wunsch, weiterhin aktiv zu bleiben im Dienste unserer Quartierbevölkerung.



Die beiden Gewinnerinnen, die den dritten Preis teilen, Frau Biefel und Frau Rasper, im Gespräch mit Herrn R. Güttinger (rechts), von der Bläsi Drogerie, dem Initiator der Weihnachtstombola in Högger.

Alle Aufnahmen Foto Peyer, Limmattalstrasse 164, Zürich

Zivilstandsnachrichten



Bestattungen

Hänggi Eduard, alt Bauarbeiter, geb. 1898, von Nunningen SO, Gatte der Lina geb. Humbel, Limmattalstrasse 371.

Schenker Oskar, alt Schlosser, geb. 1883, von Zürich und Däniken SO, Bombachstrasse 7.

Jäger, Fritz, Architekt, geb. 1912, von Zürich, Gatte der Lydia geb. Friedrich; Benedikt Fontana-Weg 15

Kreienbühl geb. Manz, Lina, geboren 1885, von Pfaffnau LU, Witwe des Johann, Gärtners; Limmattalstrasse 366

Rimann, Josef, alt Hilfsarbeiter, geboren 1900, von Oberrohrdorf AG, Gatte der Amalie geb. Bettinelli; Winzerhalde 10

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Högger

Sonntag, 30. Januar 1972

Gottesdienste

10.00 Kirche: Pfr. Brunner (Kinderhort)

11.00 Schulhaus Lachenzel: Pfr. Brunner

20.00 Kirche: Pfr. Kaul. Kirchenmusik im Abendgottesdienst mit Matthias Jenny, Oboe; Friedi Schloss, Altblockflöte; Therese Schloss, Violine; Markus Schloss, Orgel.

Kollekte für die Schweiz. Anstalt für Epileptische, Zürich.

Kinderlehre

8.00, 9.00 und 10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Sonntagschule

9.00 und 10.00 Uhr im Schulhaus Imbisbühl und Kirchgemeindehaus

10.00 im Hessengut.

Wochenveranstaltungen

Montag, 31. Januar 1972

20.00 im Kirchgemeindehaus Högger:

Votragsabend für Frauen und Männer.

«Zur religiösen Erziehung — heute».

Referent: Pfr. Hans Eggenberger, Leiter des Katechetischen Instituts, Zürich.

Mittwoch, 2. Februar 1972

14.30 in der Jugend-Stube: Senioren-Zusammenkunft.

Oberengstringen

Gottesdienst

10.00 Kirchgemeindehaus: Pfr. Studer (Kinderhort)

Kollekte für die Schweiz. Anstalt für Epileptische, Zürich

Keine Kinderlehre und Sonntagschule (Ferien)

Wochenveranstaltung

Mittwoch, 2. Februar 1972

14.30 im Kirchgemeindehaus: Altersnachmittag. Diakon A. Walder, Leiter des Ref. Altersheims «Studacker», Wollishofen, referiert über «Die Ueberalterung unseres Volkes und der heutige Stand der Heimplätze».

Eglise française

Promenadengasse

Communications du dimanche

30 janvier 1972

9.30 Culte Pasteur F. Périllard
Texte Matthieu 9/27—31
Cant. 401, P 2, 92, 147, P 27, 290, 384

9.30 Garderie d'enfants

9.30 Culte de jeunesse, Minervastrasse 13

9.30 Culte de l'enfance: Eglise

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, 30. Januar 1972

7.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer)
7.30 Hl. Messe mit Predigt (Kirche)
9.30 Hl. Messe mit Predigt (Lachenzel)
11.15 Hl. Messe mit Predigt (Kirche)
18.00 Hl. Messe mit Predigt (Kirche)

Mittwoch, 2. Februar 1972

9.00 Hl. Messe im Kirchgemeindehaus
19.30 Hl. Messe im Kirchgemeindehaus

Gottesdienst an Werktagen

Die Werktagsgottesdienste sind immer in der reformierten Kirche

9.00 Montag

6.30 Dienstag

9.00 Mittwoch

9.00 Donnerstag

19.30 Freitag

8.00 und 19.15 Samstag

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Högger

Sonnegg-Kapelle, Bauherrenstrasse 44

Sonntag, 30. Januar 1972

8.15 Predigt E. Kämpf

Mittwoch

20.00 Bibelabend

Elim-Kapelle

Habsburgstrasse 17, Wipkingen

9.30 Predigt E. Kämpf

Vereinsnachrichten

Ortsmuseum Högger

Das Ortsmuseum Högger, Ackersteinstrasse 190, ist jeden ersten Sonntag im Monat, von 10.30 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Öffentliche Bibliothek der Pestalozzigesellschaft in Zürich

Ackersteinstrasse 190 (Kirchgemeindehaus)

Benutzen Sie die modern eingerichtete Bibliothek in Ihrem Quartier. Sie finden dort eine reiche Auswahl guter Unterhaltungsliteratur sowie Sachbücher aus verschiedenen Wissensgebieten.

Ausleihstunden

Erwachsene	Dienstag	16.00—18.30 Uhr
	Mittwoch	9.00—11.00 Uhr
	Freitag	16.00—19.45 Uhr
	Samstag	9.00—11.30 Uhr
Kinder	Dienstag	16.00—18.30 Uhr
	Mittwoch	13.00—16.00 Uhr
	Freitag	16.00—18.30 Uhr

Turnverein Högger

Aktivsektion	Turnstunden	Dienstag und Freitag	20.00—22.00
Männerriege	Donnerstag	20.00—22.00	
Frauenriege	Montag	20.00—22.00	
Damenriege I	Mittwoch	20.00—22.00	
Damenriege II	Donnerstag	20.00—21.30	
Mädchenriege	jüngere, Donnerstag	18.00—19.00	
	ältere, Donnerstag	19.00—20.00	
Jugendriege	Dienstag	19.00—20.00	

Neueintretende herzlich willkommen. Auskunft durch Telefon 56 55 71

Freitag, 28. Januar, 20.15 Uhr, Restaurant «Mühlehalde»: **Generalversammlung**

Verein Altersheim Högger

Unser Ziel: mehr Wohnraum für unsere Betagten. Unterstützen Sie unser gemeinnütziges Werk durch Spenden und Zuwendungen. Werden Sie Mitglied. Telefon 56 47 11 / 42 81 66 Postcheckkonto 80 - 220 22

Dramatischer Verein Waidberg

Präsident: W. Hauser, 8005 Zürich, Heinrichstr. 137, Telefon 42 20 78. Neue Mitglieder sind stets herzlich willkommen!

Schach-Club Högger

jeden Montagabend 20 Uhr im Restaurant «Grünwald» Högger

Handharmonika-Spielring Högger

Proben jeweils Montag, Schulhaus Bläsi B, Zimmer 2 18.45—19.45 Junioren / 20.00—21.30 Senioren

Handharmonika-Club Högger

Proben jeden Mittwoch, Schulhaus Bläsi B, Zimmer Nummer 2
Junioren: 19.00—20.00; Senioren 20.00—21.30 Uhr

Musikverein «Eintracht» Högger

Probe jeden Dienstag 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Wipkingen. Neue Bläserinnen und Bläser (Blech und Holz) sind stets willkommen. Präsident: Alb. Bräm, Telefon 44 73 90

Verein für Volksgesundheit Högger und Umgebung

Unsere diesjährige Generalversammlung findet statt am 25. Februar, um 20 Uhr, im Restaurant «Limmattal» in Högger, Tramhaltestelle Zwielfeld. Gleich zu Beginn wird uns Herr Jäger einen interessanten Jubiläumsvorstellung des WELEDA AG, in Arlesheim zeigen. — Recht zahlreiche Beteiligung würde uns freuen!

Für das Turnen gilt der folgende Plan:

Helmet-Turnen Högger: Turnhalle des Schulhauses Riedhofstrasse 300, Montag 19 bis 20.15 Uhr und 20.15 bis 21.30 Uhr;
Oberengstringen: Turn- und Sporthalle «Brunewils», Donnerstag 19 bis 20.15 Uhr.

Helmet-Atemkurs (Phonosomatik)

Högger: Dienstag 9.30 bis 10.30 und Donnerstag 8 bis 9 Uhr in der Bullingerstube des Kirchgemeindehauses;

Oberengstringen: Dienstag 8 bis 9 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Auskunft: Frau G. Steiner, Telefon 56 22 74

Männerchor Högger

Freitag, 28. Januar 1972 **Generalversammlung** 20.15 Uhr im Restaurant Mühlehalde, Högger Wir bitten um vollzähliges Erscheinen

Frauen- und Töchterchor Högger

Samstag, 29. Januar 1972 **Generalversammlung** im Restaurant Rebstock, 1. Stock, 19.00 Uhr.

Selbstverteidigungsclub Höngg

Training jeden Mittwoch
Dojo Ackersteinstrasse 190
Auskunft Telefon 98 03 00
Neueintretende jederzeit willkommen

Mütterberatung Höngg

Sprechstunden: Freitag, 14.00 bis 16.00 Uhr. Arzt: 14.00 bis 15.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg. Ackersteinstrasse 186, Zugang Bäulistrasse.

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, bis 19.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet. Von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr beträgt der Nachtdienstzuschlag Fr. 2.—, ab 22.00 Uhr Fr. 3.—. Der Nachtdienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die

Aerzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Die Nachtdienst-Periode beginnt jeweils am Samstag oder Feiertagvortag um 12.00 Uhr. Bei zwei aufeinanderfolgenden Feiertagen wechseln die Dienstapotheken am Morgen des zweiten Feiertages.

Am Nachmittag des Knabenschliessens, 13. September, sind die Apotheken ab 12.30 Uhr geschlossen; geöffnet bleiben nur die Dienstapotheken.

Krankenkassenrezepte werden in allen Apotheken ausgeführt.

Serie 16

Volksapotheke Uto Tel. 33 24 12
Birmensdorferstrasse 169
Haltestelle Schmiede Wiedikon
Flora-Apotheke, Badenerstrasse 85 Tel. 23 21 40
Haltestelle Bezirksgebäude
Albis-Apotheke- Albisriederstr. 330 Tel. 52 13 10
Haltestelle Albisriederhaus/Fellenbergstrasse
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14 Tel. 34 44 11
Haltestelle Bellevue

Falken-Apotheke
Stampfenbachstrasse 40
Haltestelle Stampfenbachplatz
Apotheke Dr. Weibel
Winterthurerstrasse 529
Haltestelle Hirschen
Tel. 26 90 62
Tel. 41 12 12

Der Chef

Von Paul Weil

«Mit meinem Chef ist es nicht mehr auszuhalten», klagte Krause abends am Stammtisch sein Leid. «Ist es wirklich so schlimm?» fragte mitfühlend sein Freund Kieckbusch.

«Noch schlimmer», seufzte Krause, «ich kann dir sagen, der Mann ist launenhaft wie eine Filmdiva. Eben noch ist er die Freundlichkeit selber, und im nächsten Moment brüllt er schon los.» «Das ist natürlich schlecht», gab Kieckbusch zu.

«Da ist mein Chef anders. Er hat ein vollkommen ausgeglichenes Temperament.» «Hast du es aber gut», meinte Krause neidisch. «Wie man's nimmt», erwiderte Kieckbusch. «Launen hat mein Chef freilich keine. Nur... er ist immer gleichbleibend fuchsteufelswild.» (ici)

Die Grasflächen,

die die Ränder der Ueberlandstrassen zieren, könnten zu Ihrer Ueberraschung bald einmal aus alten Autopneus bestehen, die Sie letztes Jahr abgestossen haben. Verbrauchte Reifen dürfen nicht mehr das Landschaftsbild verschandeln. Good-year entwickelt gegenwärtig eine Methode, die das alte Reifenmaterial in eine Art «Rasen» verwandelt wird. Ausser für das Strassenbord, wird man dieses grüne Material auch als Bassinränder, auf Spielplätzen und Innenhöfen verwenden können. (kfs)



Freizeit-anlage Wipkingen

Leitung

Rolf Egli
Brigitte Rosenberger
René Grisiger
Werner Steiner

Öffnungszeiten

Sonntag und Montag
ganzer Tag geschlossen

Dienstag—Freitag
14.00—18.00 Uhr
19.30—22.00 Uhr *

Samstag
9.00—12.00 Uhr
13.30—17.00 Uhr

* Nur für Jugendliche und Erwachsene.

Der Kinderspielplatz ist zu allen Jahreszeiten durchgehend geöffnet.

Liebe Besucher der Freizeitanlage Wipkingen,

Wir haben Sie im Januarprogramm mit einer neuen Titelseite überrascht, von der wir hoffen, dass sie Ihnen gefallen hat. Der Holztafeldruck des Künstlers Hans Bleisch, der übrigens vor Jahren ebenfalls Mitarbeiter einer Freizeitanlage gewesen ist, wird unsere Programme der laufenden zwölf Monate zieren. Bei der Auswahl dieses Motivs fanden wir sehr viele Gedankenverbindungen zu unserer Freizeitanlage.

Holz gehört zu den Werkstoffen, mit denen Sie sich bei uns beschäftigen können. Die Jahrringe als Lebenssymbol schlechthin wollen darauf hinweisen, dass wir einen kleinen Beitrag leisten möchten in einer Welt, in der mancher Mühe hat sich auf sich selbst und seine schöpferischen Kräfte zu besinnen. Das auffallende Bildzentrum, umkreist von wellenförmigen Strukturen, soll symbolisieren, dass wir Treffpunkt und Begegnungsstätte für unsere nähere und weitere Umgebung sein möchten.

Nach den Tagen der Vorbereitung und der Besinnung hat die Freizeitanlage ihren Betrieb Mitte Januar wieder aufgenommen. Das vorliegende Februarprogramm mag, auf den ersten Blick gesehen, eher etwas bescheiden ausgefallen sein. Wir haben aber vorläufig bewusst auf ein eigentliches Kurs- und Veranstaltungsangebot verzichtet, da die Auswertung der Januarumfrage noch nicht abgeschlossen ist. Täglich treffen noch Antwortbogen mit sehr interessanten Anhaltspunkten bei uns ein und wir möchten zuwarten, bis diese Quelle versiegt. Noch können Sie eine versäumte Rücksendung nachholen und uns mit Ihren Wünschen und Anregungen bei der Gestaltung der folgenden Monate helfen. Selbstverständlich stehen Ihnen unsere Einrichtungen für verschiedenartigste Betätigungen zur Verfügung. Sie können mit unserer individuellen Beratung rechnen.

Zürichind im Wintersport

Zum 7. Male führen die Zürcher Freizeitanlagen während den Sportwochen ihre beliebten Skitage in Oberiberg durch. Bieten auch Sie Ihren Kindern die Möglichkeit, den trüben Tagen des Stadtwinters entfliehen zu können, um sich in Sonne und Schnee mit Gleich-

altrigen sportlich zu betätigen. Die Zürcher Freizeitanlagen garantieren Ihnen eine gute Organisation und eine sachkundige Betreuung durch ein bewährtes Team von Mitarbeitern, zu denen auch unser Fräulein Brigitte Rosenberger gehört.

Tägliche Carfahrten Montag—Freitag, 7.—11. und 14.—18. Februar 1972

Abfahrten zwischen 07.30 Uhr bis 08.20 Uhr. Einstiegsmöglichkeiten auf 8 Plätzen innerhalb der Stadt

Rückkehr zwischen 18.00 bis 18.30 Uhr
Mittagessen Wird von den Teilnehmern selber mitgenommen. Bei schönem und warmem Wetter auf der Piste, sonst im Café Sager. Täglich heisse Bouillon.

Skischule Täglich eine Lektion à zwei Stunden von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr

Skilift St. Johannesberg Für Besucher der Skischule: Tageskarte Fr. 3.—; übrige Kinder Fr. 5.—

Skitest Testprüfungen werden jeden Freitag durchgeführt

Unfallversicherung Jeder Teilnehmer ist genügend gegen Unfall versichert.

Kosten pro Tag Fr. 15.50 Kinder mit Skischule Fr. 13.— Kinder ohne Skischule Fr. 18.— Erwachsene mit Skischule Fr. 14.50 Erwachsene ohne Skischule

Familienrabatt Fr. 1.— pro Person. Spezialpreise für Kinder unter 6 Jahren in Begleitung.
Carfahrt, Versicherung, Bouillon, Betreuung; nicht aber Skiliftausgaben.

Freizeitanlage Riesbach, Telefon 32 66 51 zwischen 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr und 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr. Melden Sie Ihre Kinder frühzeitig. In den letzten Jahren waren die Plät-

Im Preise inbegriffen sind
Anmeldung und Auskünfte

Notfall-Telefon

Telefon 165

Verantwortlicher Gesamtleiter

Bastelbetrieb

Zu den angegebenen Öffnungszeiten stehen Ihnen unsere Werkstätten für Bastelbetrieb jeglicher Art zur Verfügung. Wir beraten Sie gerne. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich in aller Ruhe in eine Ihnen vielleicht unbekannte Basteltechnik einführen zu lassen.

Moderne Gürtel selbstgemacht

Ein schöner Ledergürtel kostet mindestens Fr. 35.—. Wir zeigen Ihnen, wie man einen solchen Gürtel samt Schnalle selber macht. Sicher wird es Ihnen Freude bereiten, eine Gürtelschnalle in der Metallwerkstatt nach Ihren eigenen Ideen selber zu hämmern, treiben, schmieden, löten usw. Interessenten können unter Anleitung auch andere Metallarbeiten ausführen.

Kursabend Freitag, 20.00—22.00 Uhr
Kosten Pro Abend Fr. 2.50 ohne Material
Kursleitung Walter von Matt, Brigitte Rosenberger

Club der Älteren

Jeden Dienstag, 14.30 Uhr im Saal der Freizeitanlage. Fröhliche Stunden für Damen und Herren über 60 Jahren.

1. Februar Vikar Gemperli kommt zu uns
8. Februar «Das richtige Verhalten im Verkehr», Orientierung durch Fachleute der Stadtpolizei Zürich
15. Februar Valentinstag... Tag der Freundschaft (Stubete)

Natur- und Vogelschutzverein «Meise» Höngg

Öffentliche Filmvorführung für die Bevölkerung von Höngg

Freitag, 4. Februar 1972, 20.00 Uhr im Saale des Restaurants zur Mühlehalde, Höngg

Herr A. Bolliger zeigt Ihnen einige seiner hervorragenden Farbfilme, die zum Teil vertont sind.

Die Titel lauten:

Auf jeden Dezember folgt wieder ein Mai
Kinderstube der Vögel
Schafft Lebensraum für Pflanzen und Tiere

Wir freuen uns, Sie zu diesen Farbfilmen einladen zu können.

Eintritt frei

Grosse Auswahl an Fastnachts-Artikel

Spielwaren, Geschenkartikel Greber
Regensdorferstrasse 17 (vis-à-vis Migros)
Telefon 56 67 71

Original-Clarks-Schuhe und Skischuhe solange Vorrat stark reduzierte Preise

Die gute Fahrschule H. Graber

ruhige, rasche und gründliche Ausbildung Limmattalstrasse 276
Telefon 56 74 07

Pestalozzigesellschaft in Zürich

Wir suchen zuverlässige

Frau für die Reinigung,

ca. 10 Stunden pro Woche, unserer Bibliothekfiliale Höngg, Ackersteinstrasse 190 (Kirchgemeindehaus).

Pestalozzigesellschaft, Sekretariat, Zähringerstrasse 17, 8001 Zürich
Telefon 47 78 11

Gesucht von Arztfamilie schöne

5-Zimmer-Wohnung

in Höngg

Angebote bitte unter Chiffre Nr. 1158 an den Verlag «Der Höngger» Postfach, 8049 Zürich

Gesucht

Industrieland

10 a als Lagerplatz

Hans Frehner

Dachdeckermeister
Limmattalstrasse 291, 8049 Zürich
Telefon 56 76 78

Suche dringend, per sofort oder später, wegen Hausverkauf

3- bis 4-Zimmer-Wohnung

eventuell mit Garage
Würde auch nebenamtlich Hauswartstelle annehmen.
Auch Altwohnung kommt in Frage.

H. Neukomm, Kürbergstrasse 20
Telefon 44 56 72

Gesucht ab 22. Februar 1972 von alleinstehendem, berufstätigen Mann für pflegeleichte 3-Zimmer-Wohnung bei Tramstation «Schwert» (Zürich-Höngg)

Raumpflegerin

für 3 mal zirka 3 Stunden pro Woche (Montag, Mittwoch, Freitag oder nach Vereinbarung). Keine Wäsche, Geschirrspülautomat vorhanden.

Telefon 56 76 65 oder 56 32 70

Gesucht

Aushilfserviertochter

1 Mal, Samstag und Sonntag pro Monat

Paul Kaufmann

Restaurant Untere Mühlehalde
Winzerstrasse 2, 8049 Zürich
Telefon 56 71 23

Führe sämtliche

Maler- und Tapeziererarbeiten

fachmännisch und preiswert aus.

Edi Thomi

Maler- und Tapezierer-Geschäft
Ackersteinstrasse 28, 8049 Zürich
Telefon 44 02 60 (möglichst abends)

Gesucht Putzfrau

für moderne Praxis- und Laborräume, täglich 2 bis 3 Stunden.

Dr. J. Jenny

Ottenbergstrasse 73, 8049 Zürich
Telefon 44 93 93

Verkaufe aus meiner modischen Collection

Einzelstücke, Damenkleider, Mäntel und Hosenanzüge zu günstigen Preisen.

Frau F. Schüpp, Modeberaterin
Ackersteinstrasse 85, Telefon 42 72 85

Wo ist Ihre Druckerei im Quartier?

Ackersteinstrasse 159
Buchdruckerei AG
Höngg
8049 Zürich
Telefon 01 / 56 70 37



THEATER- und Unterhaltungsabend

Samstag, 29. Januar, 20.00 Uhr
in der «Mühlehalde» in Höngg

«En raffinierte Mieter»
von A. Brenner — und

«Muratori»
von Jakob Stebler

Aufgeführt vom

Dramatischen Verein
Waidberg-Zürich
Spielleitung: Edwin Gut

Ferner wirken mit:

«Sängerrunde Flügelrad»
und das Tanzorchester «Columbus»

Grosse
Tombola

Eintritt: Fr. 4.40
Saalzeichen Fr. 2.20

Wir möchten unser kleines Büroteam mit einer

Kunden- sachbearbeiterin

ergänzen.

Ihre Aufgabe umfasst die Behandlung der eingehenden Kundenbestellungen, die Fakturierung, die Vorbereitung der Speditionspapiere und die Führung der Lagerkartei. Die Arbeit ist abwechslungsreich, und die Anstellungsbedingungen sind aufgeschlossen. Gerne besprechen wir weitere Einzelheiten mit Ihnen persönlich.

Oskar Debrunner, Reiseartikelfabrik, 8105 Regensdorf
Bahnhofstrasse 80, Telefon 71 36 31

Restaurant Rebstock

Jeden Dienstag im
Restaurant Rebstock

Fondue

Sechs verschiedene Käsesorten von ausgezeichneter Qualität sind das «Geheimnis» der Westschweizer Spezialität im «Rebstock». Dazu ein Glas Weisswein — oder einen feinen Kirsch!

Frohe Stunden
wünscht Familie
De Prä, Rebstock

Ruhiges Ehepaar, seit
1933 wohnhaft in
Höngg, sucht

2 1/2- oder 3-Zimmer-Wohnung

Offerten unter Chiffre
Nr. 1157 an den Verlag
«Der Höngger», Postfach,
8049 Zürich

oder Telefon 56 70 37

Dr. med. sucht ruhige, wo möglich im
obersten Stockwerk gelegene
komfortable

3-Zimmer-Wohnung

auf anfangs Juni oder später

Offerten unter Chiffre Nr. 1159
an den Verlag «Der Höngger»
Postfach, 8049 Zürich

RESTSTÜCKE — RESTEN

in Jersey, Wolle und Terylene
Telefonische Voranmeldung erbeten
Telefon 56 71 29

GERBER, Talchernstrasse 12, Höngg

Junger Musiker erteilt
individuelle

Klavierstunden

auch an Anfänger

Telefon 56 54 28

Wir suchen für unseren
japanischen Techniker

Zimmer oder 1-Zimmer- wohnung

RUMITAS
Oberengstringen
Telefon 98 98 78

Rob. Scheuring

Transporte Einlagerungen Umzüge

Limmattalstrasse 318
Zürich-Höngg
Telefon 56 79 79

Erkältung? Grippe?



comba-gripp
empfiehlt sich
als zweckmässige
Behandlung
über Nacht

comba-gripp kombiniert bewährte Wirkstoffe gegen Grippe und Erkältungsleiden und die damit oft verbundenen Beschwerden wie: Frösteln, Fieber, Kopfschmerzen, Gliederschmerzen, Gliederschmerzen. Während Sie schlafen, bekämpfen die Wirkstoffe von comba-gripp Ihre Beschwerden auf angenehme Art und Weise.

comba-gripp
heisser Medizinaltrank mit Zitrone
Fr. 4.90 in Apotheken und Drogerien

GUTSCHEIN

Gegen Abgabe dieses Inserates
erhalten Sie in der Bläsi Drogerie

1 Probepackung Comba-Gripp



Bläsi Drogerie
Parfumerie
Limmattalstrasse 162
8049 Zürich
Telefon 56 63 97

Fahrschule Hans Schmid



ruhiger, erfolgreicher
Unterricht
Auch auf BMW automatic
Telefon 56 84 75

Haben Sie viel Freizeit, arbeiten Sie
vielleicht Schicht?
Sind Sie pensioniert?

Ich suche

Aushilfe

stunden-, halbtags-, wochenweise,
auch

Frau

für Näharbeiten findet guten
Nebendienst. Nichtgeübte werden
angelernt.

Wolf Georg

Lederwaren, Sattler, Tapezierer
Limmattalstrasse 130, 8049 Zürich
Telefon 56 74 57

P. Morf-Wirz



Regensdorferstrasse 2
Hauslieferungen
(ausgenommen
Samstag und Mittwoch)
täglich abends
Telefon 56 70 51

gepflegter
Käse ist
Vertrauens-
Sache



Samariterverein Zürich-Höngg

Einladung an unsere Passivmitglieder
zur

78. Hauptversammlung

Freitag, den 25. Februar 1972,
20.00 Uhr, Restaurant Mühlehalde

Traktanden:

1. Protokoll der Hauptversammlung vom 5. März 1971
2. Jahresberichte
 - a) des Präsidenten
 - b) der KMM-Rechnungsführerin
3. Rechnungs- und Revisorenberichte
4. Festsetzung der Jahresbeiträge 1972
5. Voranschlag 1972
 - a) Verein
 - b) Krankenmobilitäten-Magazin
6. Wahlen
 - a) Vorstandsmitglieder
 - b) Präsident
 - c) Samariterlehrer
 - d) Revisoren
7. Ernennungen und Ehrungen
8. Arbeitsprogramm 1972
9. Anträge
10. Verschiedenes

Allfällige Anträge sind bis spätestens
4. Februar 1972 dem Präsidenten
schriftlich einzureichen.



BRUNO GALLI Fensterglas
REPARATUREN Rolladengurten
Sanitäre Anlagen
Boiler entkalken
Malerarbeiten
Wandplatten
FRANKENTALSTRASSE 25 8049 ZÜRICH

100 Franken Belohnung

Amerikanischer Physiker, der an der ETH
arbeitet, und seine Frau (Kinderlos)
suchen eine

2- bis 3-Zimmer-Wohnung

auf zirka anfangs Mai, in der Nähe
von Höngg (auch Altwohnung kommt in Frage).

Dr. D. T. Pierce, Telefon 57 57 70, intern 2260
ab 19 Uhr Telefon 40 45 26

Waschsalon Beatrice

Limmattalstrasse 228

Wir empfehlen uns für

Kilowäsche
Hemdenservice
Überkleiderservice
schrankfertige Wäsche
Chemische Reinigung
Täglich Hauslieferdienst

Telefon 56 31 90 Fam. W. von Känel-Zaugg

Sind Sie auch schon von Geschäft zu Geschäft
gelaufen und hat Ihnen endlich ein Kleid gefallen?
Fehlte dann entweder Ihre Grösse oder die
Farbe, die Sie kleidet, war es zu kurz oder
fehlten die Ärmel? Ich habe für Sie ein

Jersey-Massatelier

eröffnet. Ob Kleider, Mäntel, Ensembles, Hosen-
anzüge, Sie können jedes Teil aus meinem
grossen Angebot in 35 verschiedenen Uni-Farben
und weiteren unzähligen Dessins dank meinem
Grossatelier in **wenigen Tagen** anfertigen lassen.

Anspruchsvolle junge Kleider für grosse Weiten
und für zierliche Figuren sind meine besondere
Stärke. Ich berate Sie gerne unverbindlich.

Modestudio Margrit Laubi

Telefon 56 03 87
Widumweg 5, Zürich-Höngg, Tramhaltestelle
Wartau

Conrad Kern AG

ck

Eine interessante Aufgabe in Wohnnähe — in einem
junggebliebenen Unternehmen — ist das schon lange
Ihr Wunsch?

Wir können ihn erfüllen: Zur Betreuung der administrativen Belange
der Materialbeschaffung sowie auf dem Gebiet des Personalwesens,
insbesondere der Versicherungen, suchen wir

kaufmännische Angestellte

Beim intensiven Telefonverkehr und im direkten Kontakt mit den Leuten
sind Ihre Sprachkenntnisse, vor allem in Italienisch und
Französisch, von Nutzen. Abrechnungen verschiedenster Art gehören ebenso
in den Aufgabenkreis wie die Diskretion in Personalangelegenheiten.

Haben Sie Freude an einer solchen Arbeit?

Dann vereinbaren Sie ein unverbindliches Gespräch mit Herrn Stutz.

Conrad Kern AG
Stahlrohrgerüste
Schalungen
Baugeräte
Bauwerkzeuge

Althardstrasse 147
8105 Regensdorf
Telefon 71 21 21

Peyer

Pass-Fotos
Kinderbilder
Portrait-Aufnahmen
Schnell-Passfotos
Alle Reportagen
Hochzeits-Aufnahmen
Technische Aufnahmen

Peyer

Foto
Telefon 56 87 77
Limmattalstrasse 164
8049 Zürich

Gesucht per sofort flinke

Kassierin

Interessante Tätigkeit
Guter Lohn
Fünf-Tage-Woche
Gerne erwarten wir Ihren Anruf
oder Ihre Offerte.

Quick-Shop

Discountmarkt
Limmattalstrasse 229
Telefon 56 96 46

Ein Beruf mit Zukunft Lerne Zimmermann Werde Holzbau-Monteur

Gebaut wird immer — sei es Fertigbau oder konventioneller Bauplatz. Unsere Ausbildung garantiert gutbezahlte Stellen im Holz- und Betonbau, in der Vorfabrikation, in Montage-Unternehmen.

Auskunft bei:
Keller & Co. AG Neugasse 136 8005 Zürich
Telefon 42 36 33
Joh. Kropf Limmattalstrasse 142 8049 Zürich
Telefon 56 72 12
A. Meier & Co. Dorfstrasse 19 8037 Zürich
Telefon 42 07 04

Zu vermieten per
1. März 1972, an der
Limmattalstrasse 360

Garage

Zins Fr. 90.—
Telefon 28 32 33 (Büro)
14—16 Uhr

Zimmer

gesucht für soliden Mann
(evtl. Wohnung für zwei).
Bitte Offerten an den
Verlag «Der Hönegger»
Postfach 8049 Zürich
Telefon 56 70 37

Der Hönegger
Der Hönegger
Der Hönegger
Der Hönegger

Der Hönegger
erscheint
als
Propaganda-
Nummer
Freitag, 25. Febr.

Der Hönegger
Der Hönegger
Der Hönegger
Der Hönegger

Auflage —
alle
Haushaltungen
und auswärtige
Abonnenten
7310 Exemplare

Der Hönegger
Der Hönegger
Der Hönegger
Der Hönegger

Express-Kredite

Fr. 500.— bis Fr. 20 000.—

- Keine Bürgen;
Ihre Unterschrift genügt
- Diskretionsgarantie

Bank Prokredit
8023 Zürich
Löwenstrasse 52
Telefon 051 / 25 47 50



Wir empfangen
Sie einzeln in
privaten Räumen
Express-Bedienung

Name _____
Strasse _____
Ort _____

Halbtags oder Teilzeit

Als unsere neue

FAKTURISTIN

können Sie Ihre Arbeitszeit weitgehend selbst bestimmen. Wir erwarten, dass Sie täglich 4—5 Stunden Arbeitszeit zur Verfügung stellen können. Eine kaufmännische Grundausbildung ist nicht erforderlich, jedoch sollten Sie gute Schreibmaschinen- und einige Französisch-Kenntnisse besitzen.

Melden Sie sich bitte bei:

Wagner & Co.

Papierwarenfabrik, Badenerstrasse 820, 8048 Zürich
Telefon 01 / 62 16 00

Auto-Fahrschule Hönegg



Bekannt für guten Unterricht,
ruhige, rasche und gründliche
Ausbildung auf VW, Opel oder
Eigenwagen. Deutsch, französ.,
italienisch, spanisch, englisch.

W. Rüegg

Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

WENN EIN TEPPICHPROBLEM AUF SIE ZUKOMMT...

...dann können wir Ihnen behilflich sein. Denn bei uns steht Ihnen die erfolgreichste Teppich- und Bodenbelags-Auswahl der Schweiz zur Verfügung: das Hassler-Sortiment! * Es umfasst genau auf schweizerische Bedürfnisse abgestimmte Teppiche und Bodenbeläge für sämtliche Verwendungsbereiche. In einer Vielfalt, die Sie begeistern wird. * Deshalb: profitieren Sie von unserer Auswahl, von unserer Erfahrung, von unserem Service! Wir beraten Sie fachmännisch und unverbindlich, auch bei Ihnen zuhause.



Aus dem Hassler-Sortiment

Teppichhaus Bodmer & Marolf

Limmattalstrasse 236, Telefon 56 80 22

Öffnungszeiten:

Montag—Freitag 17.00—18.30 Uhr
Samstag 8.00—12.00 Uhr und
13.30—17.00 Uhr

Sie können sich die Tage selber aussuchen

an denen Sie bei uns mit

Doppelten Rabattmarken

einkaufen können.

Schneiden Sie jeden Monat den Gutschein im «Hönegger» aus und lösen Sie diesen bei uns ein. Machen Sie eine Liste von Ihrem Drogerie-Bedarf und benützen Sie die Gelegenheit, mit dem Gutschein auf Ihren Einkauf

Doppelte Rabattmarken

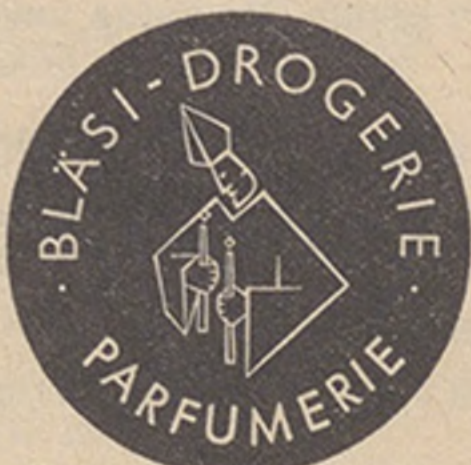
zu erhalten.
(ausgenommen sind
Medikamente, Depotkosmetik und Discountartikel)



Gutschein

Name _____

Adresse _____



Bläsi Drogerie Parfumerie
Limmattalstrasse 162, 8049 Zürich
Telefon 56 63 97

2/72



Zweifel Pomy Chips AG

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft

MITARBEITER (IN)

Wir erwarten:

evtl. halbtags
für unsere Debitorenbuchhaltung.
Gute Auffassungsgabe, Sinn für Zahlen und
Einsatzfreudigkeit.

Wir bieten:

Interessante Arbeit in unserer Administration,
gute Entlohnung, fortschrittliche Personalfürsorge,
Teamegeist.

Wir freuen uns auf Ihren Brief mit den üblichen
Unterlagen oder auf Ihren telefonischen Anruf,
damit Sie eine persönliche Besprechung mit
unserem Herrn W. Rapold vereinbaren können.

Zweifel Pomy Chips AG
Regensdorferstrasse 20, 8049 Zürich, Tel. 56 77 70